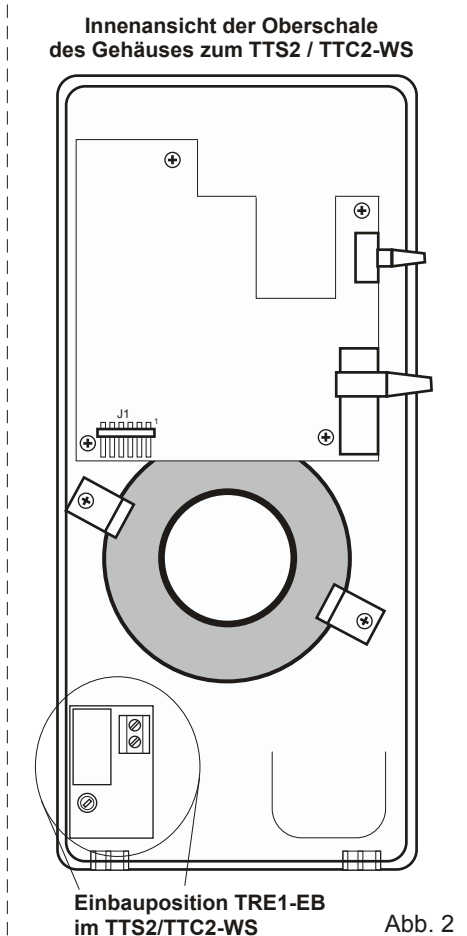


Allgemeines:

Mit dem Einbau des TRE1-EB wird es möglich, den am Haustelefon ankommenden Ruf für eine Weiterverarbeitung auszuwerten. Mit dem Relais-schaltkontakt können Zusatzläutewerke oder ähnliches angesteuert werden. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen Ruf von der Türstation (Türruf), einen Ruf von der Etage (Etagenruf) oder um einen Ruf von einem anderen Türtelefon handelt. Liegt ein Ruf vor, dann wird der potentialfreie Relaiskontakt geschlossen. Die Dauer des Schließens ist mit dem Regler auf der Baugruppe TRE1-EB einstellbar. (0,5s bis ca 25s) Sie ist unabhängig von der Dauer des Rufes am Telefon ! Das Abstellen des Rufes am Telefon führt automatisch zur Abschaltung der TRE1-EB Schaltfunktion.

Montage:

Die Baugruppe TRE1-EB muß als Nachrüstung in das jeweilige Türtelefon eingebaut werden. Wo der Einbau stattfindet, ist vom Typ des Gerätes abhängig. Bitte entnehmen Sie die Hinweise dazu den aufgeführten Montagehinweisen (**Abb. 2**) Beim Einbau kann es notwendig sein, das Seriennummernetikett in der Oberschale des Gehäuses zu verschieben. Bitte entfernen Sie das Etikett nie aus dem Gerät, sondern kleben Sie es auf eine freie Position. Kleben sie die Baugruppe TRE1-EB nach dem Abziehen der Schutzfolie an die empfohlene Position im Gerät. (**Abb. 2**)

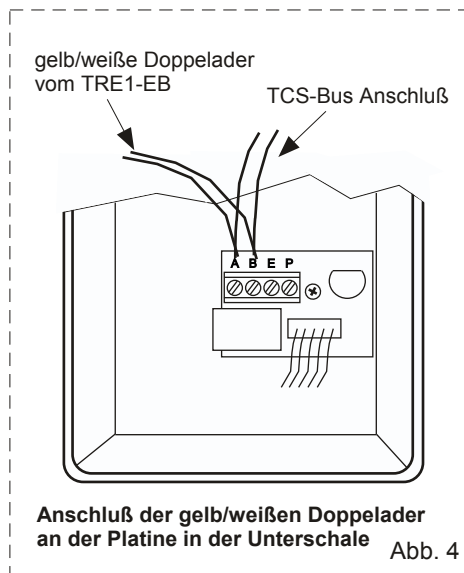
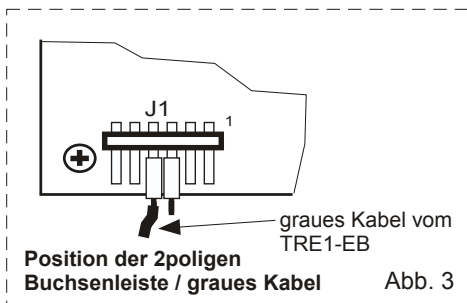


Anschluß:

Die Baugruppe TRE1-EB wird grundsätzlich über drei Drähte angeschlossen. Die gelb/weiße Doppelader muß mit dem TCS-Bus verbunden werden. Dazu stehen die Klemmen A, B auf der Leiterplatte in der Unterschale des TTS2/TTC2 zur Verfügung (siehe **Abb. 4**). Der einzelne Draht (grau) muß über eine zweipoligen Buchsenleiste mit der Hauptplatine des Telefones verbunden werden. Zur Verbindung wird die zweipolige Buchse auf die sechspolige Stiftreihe gesteckt. Die genaue Position entnehmen Sie bitte der **Abb. 3** Es ist möglich, daß der Bestückungsaufdruck auf der Leiterplatte von dem hier beschriebenen Aufdruck abweicht. Die Steckposition nach **Abb. 3** ist korrekt.

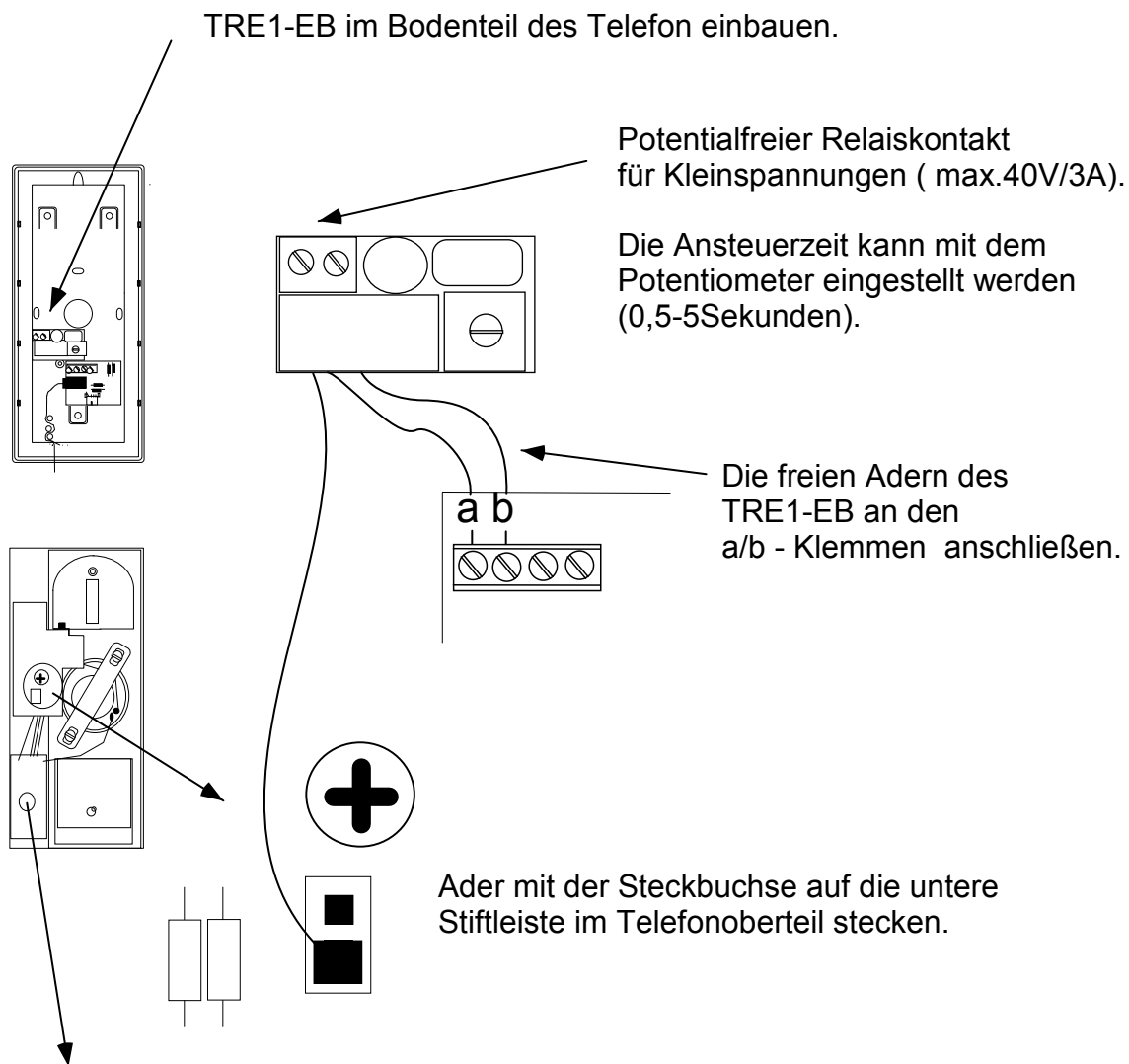
Wichtiger Hinweis:

Wird als Bussteuergerät ein BSG1-SG mit externem Trafo KT2A-SG eingesetzt, dann darf der Trafo nicht zur Versorgung der Zusatzläutewerke mit verwendet werden ! Es muß eine eigenständige Versorgung zur Verfügung stehen. Die maximal zulässige Kontaktbelastbarkeit für den Relaiskontakt ist mit **40V / 3A** vorgegeben. Werden induktive Lasten (Gongs o.ä.) geschaltet, kann eine Funkenlöschung ggf. sinnvoll sein.



Ansteuerung von Zusatzläutewerken, Signalhupen und optischen Signalgeräten

Über das Zubehör Telefonrelais (TRE1- EB) können externe Signalgeräte für die Türrufsinalisierung benutzt werden.



Wichtig: Lautstärke für Ruftoneinstellung nach links drehen, bis das TRE1-EB bei Ruftonausgabe anzieht.

Achtung:

Zusatzläutewerke dürfen über den Trafo KT2A versorgt werden, wenn dieser nicht zur Versorgung anderer Geräte verwendet wird. Beim Einsatz von Zusatzläutewerken muß eine getrennte Spannungsversorgung verwendet werden! Beim Schalten großer Induktivitäten können Störspitzen auftreten, die die Funktion beeinträchtigen !